Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09260466
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Cleudner Straße 8
Gem. * Fl-stck. * Flur	Thekla * 362

Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung, mit Einfriedung und Vorgarten; Klinkerfassade, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Maurermeister Friedrich Braunsdorf übernahm Finanzierung und Ausführung des Mietshauses und Waschküchengebäudes; im Jahr 1901 erging der Bauantrag und im März des Folgejahres die Anzeige zur abschließenden Fertigstellung. In zeittypischer historistischer Manier entstand das Wohnhaus mit verputztem Parterre und zwei klinkerverkleideten Obergeschossen, Kunststeinfensterrahmungen und Stuckdekor vor allem zur Dekoration der mittleren Etage. Vor dem ebenfalls mit Sichtklinkern gefügten Sockel liegen beidseitig des in etwa mittigen Hauszugangs zwei Grünflächen als kleine Vorgärten, eingefaßt durch Eisenzäune, deren behutsame Restaurierung und Erneuerung von vorbildhaftem denkmalpflegerischem Verständnis zeugen. Sanierung und Balkonanbau des Hauses erfolgten 2001 nach Entwürfen von Dipl.-Ing. Architekt L. Pabst. Das Haus gehört zu den wenigen original erhaltenen Vorstadtmietshäusern in der Cleudner Straße - eine weitere städtische Bebauung stockte hier. Für das Objekt besteht ein baugeschichtliches und stadtteilentwicklungsgeschichtliches Interesse an der Erhaltung. LfD/2015, 2016

Datierung	1901-1902 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09260466 A**
Aufnahmejahr	2020
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung, mit Einfriedung und Vorgarten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.